

Trumps „Milliarden-Dollar-Geschenk“ ist in Wirklichkeit eine Rückerstattung, um Offshore- Windparks zu stoppen

geschrieben von Andreas Demmig | 6. April 2026

DCNF, Frank Lasee, Gastkommentar, 31. März 2026

Letzte Woche verkündeten Schlagzeilen (New York Times, NPR, CNN), Präsident Donald Trump würde einem französischen Energiekonzern fast eine Milliarde Dollar zahlen, um den Bau von Offshore-Windparks zu stoppen. Die Berichterstattung war klassischer Sensationsjournalismus – irreführend, ...

Ein weiterer Grund, warum die Stromerzeugung aus Wind und Sonne niemals ausreichen wird, um eine Wirtschaft zu betreiben

geschrieben von Andreas Demmig | 6. April 2026

WUWT, THE MANHATTAN CONTRARIAN, Francis Menton, 26.03.2026

Wer fossile Brennstoffe ablehnt – und wer tut das schon? –, für den haben unsere Experten aus Wissenschaft und Umweltorganisationen die perfekte Antwort parat: Wir können unseren Energiebedarf einfach durch Strom aus Wind und Sonne decken

China verarbeitet gewaltige 380 Millionen Tonnen Kohle zu Gas,

Benzin, Kunststoffen und Düngemitteln.

geschrieben von Andreas Demmig | 6. April 2026

Von Jo Nova, 27.03.2026

Kohle erweist sich als unerschöpfliche chemische Quelle, aus der alles Mögliche hergestellt wird – von Plastik über Diesel, Kerosin und Gas bis hin zu Methanol und Düngemitteln

Betrug mit Solaranlagen auf Dächern: Der Schaden geht weiter (Teil I)

geschrieben von Andreas Demmig | 6. April 2026

WUWT, Gastautor Master Resource, Robert Bradley Jr.

WUWT, Gastautor Master Resource, Robert Bradley Jr., 26.03.2026

Die Branche der Solaranlagen auf Hausdächern mag sich im freien Fall befinden und dem Untergang geweiht sein, doch die Folgen mangelhafter Leistungen und langfristiger Verträge bleiben bestehen.

Mythos: Erneuerbare Energien sind billig

geschrieben von Andreas Demmig | 6. April 2026

WUWT, Gastautor, Roger Caiazza, 27.03.2026

Ich wollte schon lange mit dem Mythos aufräumen, dass erneuerbare Energien den billigsten Strom liefern. Dieser Mythos ist mittlerweile allgemein bekannt, weshalb eine Widerlegung stichhaltige Argumente erfordert